

Thea von Harbou

Außerhalb eines kleinen Kreises von Filminteressierten ist Thea von Harbou (1888-1954), die Autorin von Meilensteinen der Filmgeschichte wie *Die Nibelungen*, *Metropolis* oder *M – Eine Stadt sucht einen Mörder*, heute allenfalls noch als Ehefrau von Fritz Lang dem Publikum bekannt. Dabei war die vormalige Theaterschauspielerinnen jedoch nicht nur die bedeutendste Drehbuchautorin der Weimarer Republik und eine wichtige Kulturschaffende im Nationalsozialismus, sondern auch eine der auflagenstärksten Unterhaltungsschriftstellerinnen im späten Kaiserreich und der Weimarer Republik: Die für Thea von Harbou maßgeblichen Wege als Literatin und Drehbuchautorin kreuzten sich im Jahr 1919 in der Erstellung des Drehbuches zu dem Film *Die Legende von der heiligen Simplicia* – verfaßt nach ihrer eigenen Erzählung. Regie führte übrigens schon damals Joe May.



Mehr über die Autorin finden Sie im Internet:
www.thea-von-harbou.de